

Du liebst mich (nicht)

Matthias Reim

Und jetzt steh ich vor dem Laden hier
Und blick durch das Fenster
Und sehe dich da hinten am Tresen stehen
Und ich denke nur verdammt geht das niemals vorbei
Oh Gott, du bist immer noch so schön
Nein, ich geh da nicht rein
Und ich rede nicht mit dir
Und ich tue als ob mich das alles kalt lässt
Ich würde mich jetzt eh nur besaufen
Und hielt mich dann neben dir am Barhocker fest
Das das mit uns noch nicht vorbei ist in mir
Habe ich manchmal schon geahnt
Doch jetzt wo ich dich da hinten so stehen sehe
Da wird mir auf einmal so klar

Du liebst mich
Du liebst mich nicht
Ich mache mich gerade lächerlich
Dreh ich mich um
Oder hau ich ab
Schaufel ich mir mein eigenes Grab
Hab' ich zuviel von dir geträumt
Siehst in mir nur noch einen guten Freund
Schlägt dein Herz vielleicht für mich noch
Sag es mir, komm sag es doch

Jetzt stehe ich hier draußen
Und es fängt an zu regnen
Und ich werde klatschnass
Und ich öffne die Tür
Ich danke den Himmel das du mich nicht siehst
Denn du stehst mit dem Rücken zu mir
Ich habe soviel Scheiße gebaut mit uns beiden
Und ich schäme mich wirklich dafür
Ich hatte halt früher ein zweites Gesicht
Hey, ich hatte einen Monkey in mir
Und ob jetzt ein Kniefall mich lächerlich macht
Ich erwäge ihn ernsthaft bei dir
Ich tipp' dir auf die Schulter mit Sündergesicht
Und ich flehe dich an rede mit mir

Du liebst mich
Du liebst mich nicht
Ich mache mich gerade lächerlich
Dreh ich mich um
Oder hau ich ab
Schaufel ich mir mein eigenes Grab
Hab ich zuviel von dir geträumt
Siehst in mir nur noch einen guten Freund
Schlägt dein Herz vielleicht für mich noch
Sag es mir, komm sag es doch